



Staatliches Forstamt Schleiden

- Untere Forstbehörde -

Postfach 1160, 53929 Schleiden
Urfitseestr. 34, 53937 Schleiden-Gemünd

Telefon: 02444/9510-0
Telefax: 02444/9510-85
Email: poststelle@fa-schleiden.lfv.nrw.de

Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / FORSTWIRTSCHAFT

Jury nimmt aus 669 eingereichten Logo-Vorschlägen für den Nationalpark Eifel sechs Entwürfe in die engere Auswahl

- **Beim Europäischen Tag der Parke am 25. Mai 2003 in Gemünd-Wolfgarten werden alle 669 Logo-Vorschläge ausgestellt, die sechs vorausgewählten Entwürfe von ihren Urhebern vorgestellt und 20 Ehrenpreise vergeben**
- **Anschließend kann die Bevölkerung bis zum 15. Juni aus den sechs vorausgewählten Logo-Entwürfen ihren Favoriten per Stimmzettel, Telefon oder Internet bestimmen.**
- **Jury unter Vorsitz von Staatssekretär Dr. THOMAS GRIESE ist von der Kreativität der Künstlerinnen und Künstler aus der Region begeistert**

Gemünd, 23.05.2003: 248 Menschen und Design-Büros sind dem Aufruf des Staatlichen Forstamtes Schleiden gefolgt und haben insgesamt 669 Logo-Vorschläge für den Nationalpark Eifel eingereicht. Eine Jury wählte in einer gestrigen Sitzung in Rathaus Monschau die besten sechs Entwürfe aus. Diese Vorauswahl soll im Rahmen des „Europäischen Tags der Parke“ in Gemünd-Wolfgarten am Sonntag, den 25. Mai, von ihren jeweiligen Urhebern persönlich vorgestellt werden. Anschließend können die Bürgerinnen und Bürger aus den sechs Bild-Ideen ihren Favoriten auswählen. Dazu wird das Forstamt Schleiden vom 25. Mai (12:00 Uhr) bis zum 15. Juni 2003 (24:00 Uhr) Abstimmungsmöglichkeiten einrichten. Um möglichst viele Menschen zu beteiligen, ist neben dem klassischen Urnengang auch die Stimmabgabe per Telefon und Internet möglich.

Um das überwältigende Engagement der Bevölkerung bei diesem Logo-Wettbewerb zu würdigen, hat die Jury neben den sechs Logos für den Volksentscheid noch 20 Ehrenpreise vergeben. Dafür stellt der Förderverein des Nationalparks Eifel jeweils 25 € zu Verfügung. Außerdem wird das Forstamt Schleiden den 20 Ehrenpreisträgern je ein selbst gemachtes „Nationalparkschwein“ aus Holz überreichen. Diese Ehrenpreise werden beim Tag der Parke in Wolfgarten um 15:45 Uhr übergeben.

Der Urheber des Logos, auf das beim Volksentscheid die meisten Stimmen entfallen, erhält ein Preisgeld von 2.500 €. Dieses setzt sich zusammen aus 2.000 € von der Landesforstverwaltung NRW (Umweltministerium) und 500 € vom Förderverein des Nationalparks.

- Die **telefonische Abstimmung** ist ab dem 25. Mai 12:00 Uhr bei Tag und Nacht möglich und erfolgt mittels verschiedener Endziffern folgender Telefonnummer:
 - 0137 / 204444-1 für Logovorschlag **1**
 - 0137 / 204444-2 für Logovorschlag **2**
 - 0137 / 204444-3 für Logovorschlag **3**
 - 0137 / 204444-4 für Logovorschlag **4**
 - 0137 / 204444-5 für Logovorschlag **5**
 - 0137 / 204444-6 für Logovorschlag **6**
 - 0137 / 204444-7 für den Fall, dass kein Logovorschlag gefällt

- Abstimmen **per Internet** kann man auf der Nationalpark-Homepage www.nationalpark-eifel.de, die zur Zeit aufgebaut wird. Dort sind die sechs Logo-Vorschläge zur Begutachtung abgebildet.

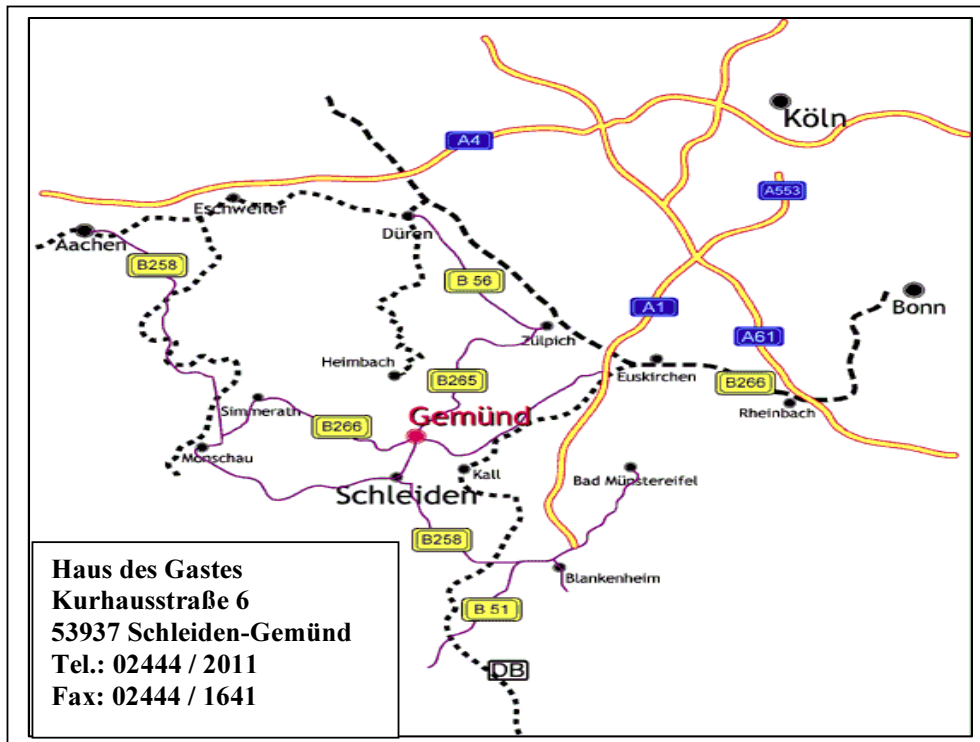
- Im **Haus des Gastes in Gemünd** ist die Abstimmung per Stimmzettel möglich. Hier hat das Forstamt Schleiden die sechs Logo-Vorschläge in Großformat und eine verplombte **Wahlurne** aufgestellt. Die Öffnungszeiten des Haus des Gastes sind Mo – Fr von 8 – 19 Uhr, Sa von 11 –12 Uhr und So von 11-16 Uhr.

Die Jury setzte sich ausgewogen aus Repräsentanten der politischen und gesellschaftlichen Institutionen der Region zusammen. Sie tagte unter dem Vorsitz von Staatssekretär Dr. THOMAS GRIESE, Umweltministerium NRW, und wurde von DORIS CASSE-SCHLÜTER, Professorin für Design an der Fachhochschule Aachen fachlich beraten. Neben den Landräten und Bürgermeistern der am Nationalpark beteiligten Gebietskörperschaften waren der Vorsitzende des Fördervereins, Regierungspräsident JÜRGEN ROTERS und VOLKER HOFFMANN als Nationalparkbeauftragter der anerkannten Naturschutzverbände Mitglieder der Jury. Den Bereich Erholung und Tourismus vertraten ALOIS SOMMER als Vorsitzender des Naturparks Hohes Venn – Eifel, Kreisdirektor HELMUT ETSCHENBERG als Aufsichtsratsmitglied der Eifel Tourismus und Oberkreisdirektor a.D. JOSEF HÜTTEMANN als Vorsitzender des Eifelvereins.

Die Jury hat für die Logos folgender Künstler Ehrenpreise ausgelobt:

- Realschule Nideggen (Tanja Bergsch)
- Siegfried Victor, Heimbach
- Friedl Wülfing, Köln
- Aude Klein, Kall-Urft
- Nina Müller, Nideggen
- Hilde Schmitz
- Michael-Anton Küpper, Bad Münstereifel
- Karl-Heinz Linzenich, Gemünd
- Rudolf Schulz, Blankenheim
- Gerlinde Haberl, Simmerath (2 Logos)
- Andrea Husemann, Zülpich
- Annelie Lange, Schleiden
- Ursula Stabel, Gemünd
- Karl Prinz, Nettersheim (2 Logos)
- Bernd Stabel, Gemünd
- Rainer Beusch, Euskirchen
- Melanie Miniaci
- Koschka Bartoniczek, Hollerath

Anfahrt zur Wahlurne Nationalpark-Logos im Haus des Gastes, Gemünd



Mit der Bahn:

Regelmäßige Bahnverbindungen bis zum Bahnhof Kall (DB-Strecke Köln-Trier);
Weiterfahrt ab Kall (Bahnhofsvorplatz) mit Bussen (Linien 829, 835, 817) oder Taxis bis Gemünd.

Mit dem Auto:

- aus Richtung Aachen (50 km): **B 258** über Konzen nach Simmerath, dann **B 266** bis Gemünd; am Ortseingang erste Straße links (Marienstraße) – über die Ampelkreuzung hinweg in die Urftseestraße, ca. 50 m hinter der Ampel rechts zum Kurhaus
- aus Richtung Düren (30 km): **B 56** über Frangenheim nach Wollersheim, dann **B 265** bis Gemünd; im Tal von Gemünd stößt die Dürener Straße auf eine Querstraße – hier rechts auf den H. Kattwinkel-Platz und in der Verlängerung auf die Aachener Straße – ca. 600 m hinter der Olefbrücke rechts ab in die Marienstraße – über die Ampelkreuzung hinweg in die Urftseestraße, ca. 50 m hinter der Ampel rechts zum Kurhaus
- aus Richtung Köln (60 km): Autobahn **A 1** bis Abfahrt Euskirchen-Wißkirchen, dann **B 266** bis Gemünd; immer gerade aus und ca. 600 m hinter der Olefbrücke rechts ab in die Marienstraße – über die Ampelkreuzung hinweg in die Urftseestraße, ca. 50 m hinter der Ampel rechts zum Kurhaus
- aus Richtung Koblenz (110 km), Bonn (60 km): Autobahn **A 61** bis Rheinbach, dann **B 266** bis Gemünd; immer gerade aus und ca. 600 m hinter der Olefbrücke rechts ab in die Marienstraße – über die Ampelkreuzung hinweg in die Urftseestraße, ca. 50 m hinter der Ampel rechts zum Kurhaus
- aus Richtung Trier (100 km): **B 51** bis Blankenheim, dann **B 258** bis Schleiden und weiter nach Gemünd; an der großen Kirche links ab auf die Aachener Straße – nach ca. 600 m rechts ab in die Marienstraße – über die Ampelkreuzung hinweg in die Urftseestraße, ca. 50 m hinter der Ampel rechts zum Kurhaus

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **9.350 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen (rund 80 %) umfassen. Etwa **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW** (rund 6.050 ha), die der Landesforstverwaltung NRW obliegen. Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen die Flächen des rund 3.300 ha großen **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der spätestens Ende 2005 seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Ein Schutzzweck ist es, die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Mauereidechse und Schlingnatter**.
- Zum **Europäischen Tag der Parke am 25. Mai 2003 (10:00 – 18:00 Uhr)** in **Wolfgarten** werden neben hochkarätigen Persönlichkeiten wie **Umweltministerin BÄRBEL HÖHN** mehr als 1000 Besucher aus nah und fern erwartet. Wolfgarten ist ein Ortsteil von 53937 Schleiden-Gemünd inmitten der künftigen Nationalparkwälder. Dieser Nationalpark-Event wird gemeinsam vom Förderverein Nationalpark Eifel, der Regionalstelle Eifel im Bistum Aachen, dem Staatlichen Forstamt Schleiden und dem Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel veranstaltet.

Weitere Informationen bei:

Michael LAMMERTZ Projektleiter Kommunikation und Marketing Nationalpark Eifel	Staatliches Forstamt Schleiden Urtseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: 02444 / 9510-42; 0171 / 5870988 Fax: 02444 / 9510-85 Email: michael.lammertz@fa-schleiden.lfv.nrw.de
---	--